

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kooperation der Bauhöfe Ottensheim und Puchenau

Die Gemeinden Ottensheim und Puchenau haben den Grundsatzbeschluss gefasst, ihre Bauhöfe in einer gemeinsamen Organisation zusammenzuführen. Vorgesehen ist die Gründung eines gemeinsamen Verbandes.

Seit September 2010 arbeiten die Gemeinden Ottensheim und Puchenau in Begleitung der KDZ - Managementberatungs- und WeiterbildungsGmbH, Wien, an einem Errichtungs- und Betriebskonzept für den geplanten interkommunalen Infrastrukturbetrieb.

Die Grundlagenforschung und anschließende Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken-Analyse haben eindeutige Kooperations- und Synergiepotenziale ergeben.

Diese zeigen sich unter anderem in

- **einer größeren Belegschaft**
Arbeitseinteilung und Bereitschaftsdienste (Winterdienst) können besser organisiert werden als kleine Einheiten
- **Fahrzeugpool**
die in beiden Bauhöfen vorhandenen alten Fahrzeuge können sukzessive gemäß einem Reinvestitionsplan rascher erneuert werden. Auch die laufende Wartung und Pflege lässt sich in einer größeren Einheit professioneller organisieren.
- **Räumlichkeiten**
eine Zusammenführung beider Einheiten lässt Einsparungen in Form von Bau- und Betriebskosten im Bereich der Sozial- und Sanitäräume, und Räumlichkeiten für Systemleistungen (Bauhofleitung, Werkstätten, etc.) zu bzw. kommt es zu einer höheren Auslastung der Werkstätten



Die Bauhof-Standorte Ottensheim und Puchenau sollen unter eine gemeinsame Führung gestellt werden. Im Bild die Mitarbeiter des Bauhofes Ottensheim.

• **Aufgaben und Standards**

Die Aufgaben, Standards und Mitarbeiterqualifikationen beider Bauhöfe können aufeinander abgestimmt und vereinheitlicht werden und es kann ein gemeinsames „Kompetenzzentrum“ für fachlich anspruchsvolle Aufgaben erreicht werden.

• **Arbeitsorganisation**

Arbeitsplanung und -einteilung ist für einen gemeinsamen Bauhof einfach handhabbarer. Durch ein neues Arbeitszeitrahmenmodell kann die Arbeitszeit flexibler und leistungsorientierter geregelt werden.

Durch entsprechende Arbeitsplanung, Arbeitseinteilung und Arbeitsrahmenmodell würde auch die Problematik eines neuen Standorts im Zusammenhang mit der B127 deutlich entschärft. Die Zusammenführung soll in zwei zeitlich getrennten Schritten erfolgen, nämlich in der organisatorischen Zu-

sammenführung bzw. in der Errichtung eines neuen gemeinsamen Bauhofes.

Weil die Errichtung eines neuen Standorts erhebliche Investitionsmittel erfordert und derzeit noch nicht abschätzbar ist, wann diese Mittel verfügbar sind, soll in einem ersten Schritt eine organisatorische Zusammenführung erfolgen. Dies bedeutet, dass die beiden bisherigen Standorte vorerst noch erhalten bleiben und unter eine neue gemeinsame Führung gestellt werden sollen.

Sobald die notwendigen Finanzmittel verfügbar sind, soll die Errichtung eines neuen Bauhofes in einer der beiden Gemeinden erfolgen. Die Auswahl des Standorts soll mithilfe eines zwischen den Gemeinden abgestimmten Objektivierungsverfahrens erfolgen.

Renate Gräf M.A.
 Amtsleitung

Zur Umsetzung der geplanten Kooperation wurde folgender Zeitplan bzw. Meilensteine vereinbart:

Meilenstein/Termin	Aktivitäten
Dezember 2009	Grundsatzbeschluss beider Gemeinden für Start Strategieprozess
April 2010	Ausschreibung Prozessbegleitung
Juli 2010	Bauftragung KDZ-Managementberatungs- und WeiterbildungsGmbH
Aug. bis Nov. 2010	Analysephase – Befragung Bauhofmitarbeiter
November 2010	Zwischenbericht – Info an Steuerungsgruppe (fraktionsübergreifend)
Dezember 2010	Erarbeitung Errichtungs- und Betriebskonzept
März 2011	Abstimmung Projektkonzept mit Land Oö./Steuerungsgruppe/Bauhofmitarbeiter
April bis Mai 2011	Standortbewertung/Ausarbeiten Stellenprofil Betriebsleiter, Vorbereitung Stellenausschreibung
Juni 2011	Herbeiführen notwendiger Gemeinderatsbeschlüsse/Satzungsentwurf
September 2011	Besetzung der Leitungsstelle/Gründung Verband
01. Jänner 2012	Der Verband nimmt die operative Tätigkeit auf
Ab Jänner 2012	Einleiten weitere Schritte zur Errichtung eines neuen gemeinsamen Bauhofes